



Lorenz-von-Stein-Gesellschaft
zu Kiel e. V.

Lorenz-von-Stein-Institut
für Verwaltungswissenschaften an der
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



**Lorenz-von-Stein-
Gedächtnisvorlesung 2022**

Dienstag, den 15. November 2022, 18.00 Uhr
im Juridicum der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Leibnizstraße 2, 24118 Kiel (Seminarraum 1 – R. 01.23a)

18.00 Uhr **Begrüßung**

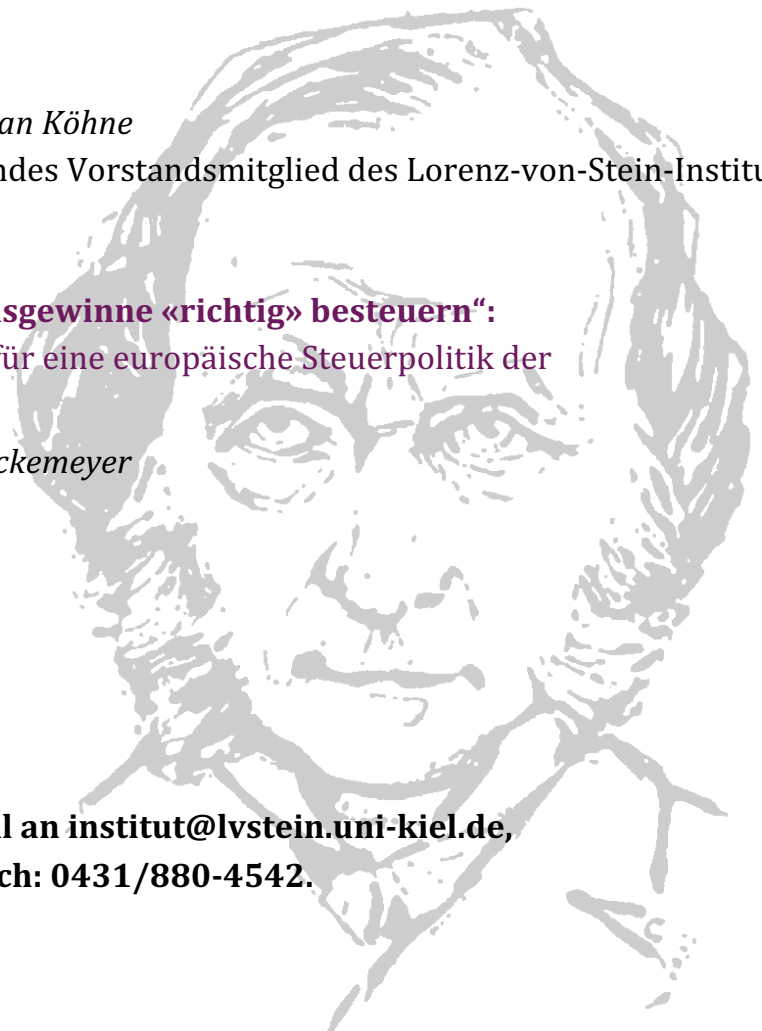
Prof. Dr. Sebastian Köhne
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Lorenz-von-Stein-Instituts

18.10 Uhr **„Unternehmensgewinne «richtig» besteuern“:**
Empfehlungen für eine europäische Steuerpolitik der
Zukunft.

Prof. Dr. Jost Heckemeyer

anschl. **Diskussion**
und
Imbiss

**Anmeldung per E-Mail an institut@lvstein.uni-kiel.de,
telefonisch: 0431/880-4542.**



Prof. Dr. Jost Heckemeyer

Prof. Dr. Jost Heckemeyer ist Inhaber der Professur für Unternehmensrechnung und Unternehmensbesteuerung am Institut für Betriebswirtschaftslehre der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Er ist zugleich ständiger Gastprofessor am Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in Mannheim. Professor Heckemeyer forscht und lehrt auf dem Gebiet der internationalen Unternehmensbesteuerung und befasst sich insbesondere mit Fragen der grenzüberschreitenden Steuerplanung und der Fortentwicklung der Konzernbesteuerung in Europa. Er berät nationale und internationale politische Institutionen – wie bspw. das Europäische Parlament, die Europäische Kommission oder die kantonalen bzw. eidgenössischen Steuerwaltungen in der Schweiz - bei der Ausrichtung ihrer Steuerpolitiken.

Zum Vortrag:

Seit Jahren steht die Besteuerung von großen multinationalen Unternehmen im Blickpunkt der Politik und einer kritischen Öffentlichkeit. Wie - wenn überhaupt - lässt sich sicherstellen, dass auch große, international tätige Unternehmen mit ihren Steuern einen fairen Beitrag zur Finanzierung der öffentlichen Ausgaben leisten? Gleichzeitig soll sichergestellt sein, dass Deutschland und Europa auch für diese Unternehmen attraktive Wirtschaftsstandorte bleiben, denn ihre Investitionen sichern Arbeitsplätze und Wohlstand. In seinem Vortrag analysiert Professor Heckemeyer, ob der Europäischen Union der skizzierte Drahtseilakt gelingt und gibt Empfehlungen für eine ausgewogene europäische Steuerpolitik der Zukunft.

